

In jenen Tagen sprach der Herr zu Mose: Geh, steig hinunter, denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, läuft ins Verderben. Schnell sind sie von dem Weg abgewichen, den ich ihnen vorgeschrieben habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht, sich vor ihm niedergeworfen und ihm Opfer geschlachtet, wobei sie sagten: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Weiter sprach der Herr zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen und siehe, es ist ein hartnäckiges Volk. Jetzt lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und sie verzehrt! Dich aber will ich zu einem großen Volk machen.

Mose aber besänftigte den Herrn, seinen Gott, indem er sagte: Wozu, Herr, soll dein Zorn gegen dein Volk entbrennen, dass du mit großer Macht und starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast. Wozu sollen die Ägypter sagen können: In böser Absicht hat er sie herausgeführt, um sie im Gebirge umzubringen und sie vom Erdboden verschwinden zu lassen? Lass ab von deinem glühenden Zorn und lass dich das Unheil reuen, das du deinem Volk antun wolltest! Denk an deine Knechte, an Abraham, Ísaak und Israel, denen du selbst geschworen und gesagt hast: Ich will eure Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne am Himmel, und: Dieses ganze Land, von dem ich gesprochen habe, will ich euren Nachkommen geben und sie sollen es für immer besitzen. Da ließ sich der Herr das Unheil reuen, das er seinem Volk angedroht hatte.

*Buch Exodus 32,7-17
(Einheitsübersetzung)*

Ich finde diese Episode bemerkenswert. Sie stellt mir einen Gott vor Augen, seinen eigenen Entschluss revidieren kann. Fast möchte ich sagen, dass Gott selber umkehrt.

Er hätte allen Grund das Volk Israel fallen zu lassen und noch einmal ganz neu anzufangen. Aber Mose erinnert Gott an sein Versprechen, dass er Israel groß machen will. Er appelliert an Gottes Treue.

Und dann lässt Gott wirklich von seinem Plan ab: „Da ließ sich der Herr das Unheil reuen, das er seinem Volk angedroht hatte.“

Das macht mir Mut, dass auch ich mit Gottes Treue rechnen darf. Ich kann ich auf ihn verlassen. Ich kann mich an ihn wenden, wenn ich bereit bin, es Gott gleich zu tun und umkehre, wenn ich mich von ihm entfernt habe.